

Oberstdorf (14 km) 29./7. 1888; Markt Oberdorf-Füssen (31 km) 1./6. 1889; Walhallabahn (9 km) 23./6. 1889, mit Fortsetzung Donaustauf-Wörth a. D. (15 km) 1./5. 1903; Fürth-Zirndorf-Cadoizburg (13 km) 14./10. 1892; Isartalbahn (51 km) 23./5. 1898; Forster Stadteisenbahn (24 km) 8./5. 1893; Meckenbeuren-Tettngang (5 km) 4./12. 1895; Bad Aibling-Feilnbach (12 km) 9./5. 1897; Murnau-Kohlgrub-Oberammergau (24 km) 5./4. 1900; Türkheim i. B.-Wörthshofen (6 km), Konz. v. 28./9. 1905. Gesamtlänge der deutschen Linien 216 km. Die erste Linie sowie die 4 zuletzt genannten Linien werden elektrisch betrieben, ebenso die Doppelbahnstrecke München-Is.-B.-Grünwald der Isartalbahn (ca. 20 km). Am 1./4. 1908 erfolgte die Verstaatlich. der gesellschaftl. Linie Murnau-Garmisch-Partenkirchen zum Preise von M. 3 500 000, wobei sich ein Buchgewinn von M. 1 282 693 ergab, der zu Abschreib. u. Rückstellungen verwandt wurde, vornehmlich für die im Besitz der Ges. befindlichen Prior.-Aktien der Salzkammergut-Lokalbahn u. die durch den Kursrückgang in Mitleidenschaft gezogenen Oblig. der Centralbank für Eisenbahnwerte. Die Barentschädigung diente mit M. 1 617 000 zur ausserordentl. Oblig.-Tilg., der Rest zur Ablös. der schwebenden Schuld.

B. Österr. Linien: Salzkammergut-Lokalbahnen (72 km) 5. Aug. 1890 bis 3. Juli 1894. Für die Salzkammergut-Lokalbahnen ist eine eigene A.-G. mit dem Direktionssitze in Salzburg gebildet. Das A.-K. besteht aus K 10 160 800 Prior.-Aktien u. K 3 200 000 St.-Aktien, von welchen die L.-A.-G. in München K 10 160 800 Prior.-Aktien u. K 1 877 200 St.-Aktien besitzt, letztere mit M. 1 zu Buche stehend.

Ausserdem besitzt die L.-A.-G. in München nom. M. 4 846 000 Aktien der Lausitzer Eisenb.-Ges. (Gesamt-Kapital nom. M. 5 700 000). Div. 1901/02—1916/17: 2,8, 3¹/₄, 3,9, 4¹/₄, 4¹/₂, 5¹/₄, 5¹/₄, 4¹/₄, 5,15, 5,55, 5¹/₂, 5,05, 5, 1,2, 0, 0⁰/₁₀. Die Linien der Laus. E.-G. (75 km) wurden von der L.-A.-G. in München gebaut u. stehen unter deren Betriebskontrolle.

Unter Mitwirkung der Bayer. Vereinsbank in München u. der Dresdner Bank in Berlin wurde von der Localbahn-A.-G. im Dez. 1898 die Centralbank für Eisenbahnwerte in Berlin (A.-K. M. 6 000 000, Div. 1904/05—1916/17: 5, 5, 6, 6¹/₂, 7, 7, 7, 7¹/₂, 8, 8¹/₂, 8¹/₂, 6, 5⁰/₁₀) gegründet. Die Ges. hat sich an dieser Gründung durch Übernahme von M. 3 200 000 Aktien beteiligt u. an die Centralbank für Eisenbahnwerte ihren Gesamtbesitz an Ungarischen Localbahn-Prior.-Aktien u. zwar: nom. K 18 800 800 Prior.-Aktien der Westungar. Localbahn-Ges., nom. K 1 734 200 Prior.-Aktien der Steinamanger-Pinkfelder Localbahn u. nom. K 598 800 Prior.-Aktien der Zalatalbahn zum Preise von insgesamt M. 18 000 000 verkauft. Bezahlt wurden der Ges. M. 3 500 000 in bar u. M. 14 500 000 in 4⁰/₁₀igen, zu 103⁰/₁₀ rückzahlbaren Oblig. der Centralbank für Eisenbahnwerte. Von diesem erzielten Kaufpreise wurden M. 3 200 000 für die Übernahme von M. 3 200 000 Aktien der Centralbank verwendet. Das A.-K. wurde im Jahre 1906 um M. 1 500 000 erhöht. Ende 1917 besass die Ges. M. 4 000 000 Aktien und M. 687 000 Oblig. der Centralbank. Ausserdem besitzt die Ges. nom. K 654 400 St.-Aktien der Westungar. Localbahn-A.-G., die mit M. 1 zu Buch stehen.

Das Prior.-A.-K. der Westungar. Localbahn-Akt.-Ges. wurde im J. 1913 aus Anlass der Fusion mit der Körmend—Muraszombater Localbahn (74 km) u. der Zalatalbahn (48 km), sowie aus Anlass der Erbauung der beiden neuen Strecken Güns—Bük—Sárvár—Zalabér (98 km) u. Zalalövö—Zalaegerszeg (25 km) um nom. K 20 703 000 erhöht. Die Centralbank für Eisenbahnwerte hat von den neuen Westungar. Prior.-Aktien nom. K 2 585 600, hiervon nom. K 585 600 im Austausch gegen den gleichen Betrag von Zalatalbahn-Prior.-Aktien übernommen, während in den Besitz der Localbahn-Akt.-Ges. in München nom. K 10 857 000 neue Westungar. Prior.-Aktien, hiervon nom. K 1 794 600 gegen den gleichen Betrag von Zalatalbahn-Prior.-Aktien, übergegangen sind. Durch Rückzahlung verlor nom. K. 28 000 hat sich der Gesamtbesitz an Westungar. Prior.-Aktien auf K 10 829 000 Ende 1915 verringert. Auch für das erhöhte Prior.-A.-K. der Westungar. Localbahn-Akt.-Ges. ist eine 5⁰/₁₀ Div. schon durch die seitherigen Erträge der alten Linien dieser Ges. u. der mit denselben fusionierten Bahnen gesichert. Die beiden neugebauten Strecken Zalalövö—Zalaegerszeg u. Güns—Bük—Sárvár—Zalabér wurden im Herbst 1913 dem Betriebe übergeben. Das durch diese neuen Linien zusammengeschlossene Bahnnetz der Westungar. Localbahn-Akt.-Ges. hat eine Ausdehnung von 559 km.

Infolge des Krieges ergab sich für 1914 nur ein Reingewinn von M. 101 424, der vortragen wurde. Das J. 1915 schloss nach Aufzehrung dieses Vortrages mit M. 218 649 Verlust ab. Gedeckt mit M. 200 000 aus Div.-R.-F. und mit M. 18 649 aus Spez.-R.-F. Im J. 1916 resultierte ein neuer Fehlbetrag von M. 362 890, gedeckt mit M. 128 237 aus Spez.-R.-F. u. mit M. 234 652 aus gesetzl. R.-F., 1917 M. 119 667 Bilanzverlust, gedeckt aus R.-F.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Gesamtes A.-K. ab 1./1. 1897 voll eingezahlt. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./1. 1888 um M. 2 000 000 (emittiert zu 103⁰/₁₀), lt. G.-V.-B. v. 18./2. 1889 um M. 2 000 000 (emittiert zu 127,50⁰/₁₀), ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 10./3. 1891 um M. 5 000 000, von der Bayer. Vereinsbank zu pari übernommen.

Anleihen: M. 3 000 000 in 4⁰/₁₀ Prior.-Oblig. vom 1. Jan. 1890; 500 St. à M. 2000 u. 2000 St. à M. 1000. Kurs in München Ende 1892—1916: 100,25, 99,90, 101,40, 101,10, 100,70, 100,50, 99,40, 98,60, 94, 87, 94,25, 97,50, 99, 99, 99,50, 96, 96,40, 98,75, 96, 95,20, 91,40, 86,50, 87,20⁰/₁₀, —, 74⁰/₁₀.

M. 15 000 000 in 4⁰/₁₀ Prior.-Oblig. v. 12. März 1891; 2500 St. à M. 2000 u. 10 000 St. à M. 1000. Für beide Serien: Zs. 1./1. u. 1./7., Verl. jährl. Unkündbar bis 1900; von da ab Tilg. zu pari innerhalb 57 Jahren mit 1/2⁰/₁₀ und Zs.-Zuwachs. Nach 1900 verstärkte